

Tourismusentwicklung 2012

Mit der Positionierung „Faszination Weltkulturerbe“ hat sich Bamberg längst als Tourismusmagnet etabliert. 2012 war unsere Stadt wiederum ein in höchstem Maße beliebtes städtetouristisches Ziel – zumal es zusätzliche Attraktivitätspotentiale und Reiseanlässe gab: das Dommillennium und die Bayerische Landesgartenschau, die alleine mehr als eine Million Menschen anzog.

Bamberg lebte mehr denn je mit dem Tourismus. Trotz mancher Vorbehalte aufgrund des hohen Besucheraufkommens hat Bamberg seinen Ruf als besucher- und gastfreundliche Stadt nachdrücklich gefestigt, und die Gesamtbilanz des Tourismusjahres 2012 ist herausragend.

Auch im dritten Jahr in Folge registrierte das Statistische Landesamt eine deutliche Steigerung der Ankünfte und Übernachtungen. Die Ankünfte verzeichneten ein Plus von 12,6 Prozent, gleichbedeutend mit 313.930 Gästen. Die Übernachtungen stiegen um 11,5 Prozent, womit eine Gesamtnächtigungszahl von 564.600 erreicht wurde. Damit wurden von neuem großartige Rekordwerte gesetzt. Der Höhenflug des Tourismus in Bamberg ging unvermindert weiter, wobei 2012 als Ausnahmejahr in die Annalen eingehen wird.

Der Inlandstourismus zeigte sich wiederum als Wachstumstreiber. Für 268.760 inländische Gäste (+13,9 %) wurden 475.823 Nächtigungen registriert – ein immenser Zuwachs von 14,0 Prozent. Damit war der Inländerreiseverkehr der Motor des erneuten Gäste- und Übernachtungsschubes - mit 84,3 Prozent Anteil am insgesamt erfassten Übernachtungsaufkommen.

Aber auch beim internationalen Publikum hat Bamberg gepunktet: 45.170 Gästeankünfte (+5,5 %) mit insgesamt 88.777 Nächtigungen (-0,3 %). Nach wie vor mit Abstand stärkster Auslandsmarkt waren die USA (16.769 Ü; -20,5 %), vor der Schweiz (7.220 Ü; +12,6 %) und Österreich (6.867 Ü; -3,0 %), gefolgt von Großbritannien, Italien und Frankreich.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 1,8 Tagen. Dabei blieben die Gäste aus dem Ausland mit 2,0 Tagen etwas länger als die Besucher aus Deutschland mit 1,8 Tagen. Im Jahresmittel waren 3.126 Betten verfügbar. Zur großen Freude der Unterkunftsbetriebe landete die durchschnittliche Bettenauslastung bei großartigen 47,0 Prozent, einem noch nie erreichten Wert (2011: 42,9 %).

Unter dem Strich zeigt sich der Tourismus in Bamberg als einmalige Erfolgsstory, die über die ebenfalls positive Entwicklung anderer Reiseziele in Franken und Bayern weit hinausragt!

Aus der Arbeit des TKS

Auch 2012 wurden die Qualitäten des Weltkulturerbes Bamberg auf vielen Kanälen gespielt. In der gesamten Bandbreite der Marketingaktivitäten, bei der Publikumsansprache und auch in der Medienarbeit spielten das Domjubiläum und insbesondere die Landesgartenschau eine herausgehobene Rolle. Übers Jahr verteilt wurden vor Ort 36 Multiplikatorenreisen betreut mit insgesamt 143 Teilnehmern internationaler Herkunft.

Bei Tourismusexpositionen und Verkaufsveranstaltungen, in Zeitungen, Zeitschriften, Hochglanzmagazinen und Fernsehproduktionen wurde das Reiseziel Bamberg erfolgreich präsentiert. Eine Vielzahl von Berichten über Bamberg und sein touristisches Angebot zeigte unmittelbare Effekte – mit spürbar positiven Auswirkungen auf die Nachfrage.

Die ausgeweitete Werbemittelproduktion, gesteigerte Kommunikations- und Vertriebsaktivitäten führten dazu, dass in nahezu allen Bereichen die bisherigen Größenordnungen gesprengt wurden: Der Abgriff aller gängigen Prospekte stieg im zweistelligen Prozentbereich, die Pressereisen verzeichneten einen Höchstwert, Vor-Ort- und Online-Nachfrage sowie Buchungen und Umsätze erreichten – mit Ausnahme der reinen Unterkunftsvermittlung – nie dagewesene Werte.

Im dritten Jahr nach Bezug hat das neue Tourismuszentrum endgültig seine Feuerprobe bestanden. Trotz des enorm hohen Besucherandrangs und unvermeidlicher Wartezeiten haben extrem viele Gäste positive Signale zur ansprechenden Gestaltung und Atmosphäre unseres Besucherzentrums gegeben.

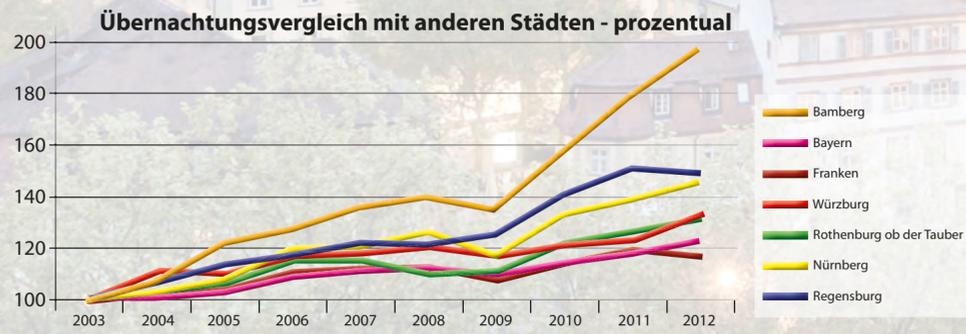
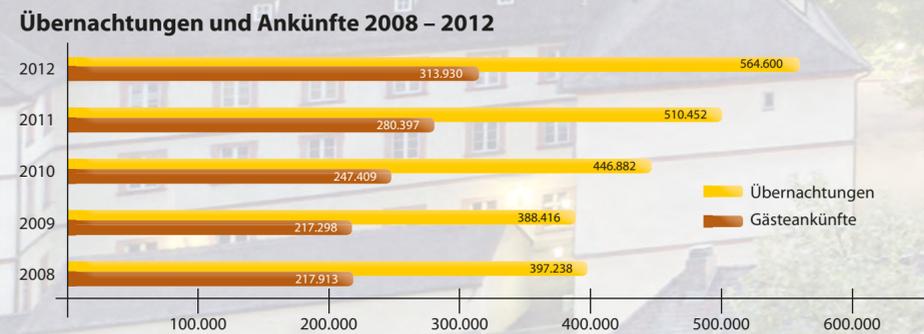
Mit viel Professionalität wurde die Arbeit in der Tourist Information gemeistert. Nicht einfach war in vielen Fällen die ad-hoc-Zimmervermittlung am Tresen, da oftmals keine freien Zimmer mehr verfügbar waren. Mit knapp 779.000 € Einnahmen alleine in der Tourist Information wurden traumhafte Umsätze erreicht, wobei sämtliche TKS-Premiumprodukte, BAMBERGcard, BierSchmecker®Tour und Öffentliche Stadtführung neue, großartige Bestmarken setzten.

Auch die Ergebnisse bei den vom TKS vermittelten Stadtführungen stellten die bisherigen Größenordnungen weit in den Schatten. Ohne Berücksichtigung der Führungen auf dem LGS-Gelände wurde bei den Besichtigungstouren erstmals die 9.000er-Marke geknackt und mit sage und schreibe 9.707 Stadtführungen ein neues Allzeithoch erzielt.

Die Umsätze im Vermittlungsgeschäft summierten sich im Stadtführungsbereich (675.000 € [+11 %]) und bei den Zimmerbuchungen (745.000 € [+3 %]) auf 1.420.000 €, das Veranstaltersegment schlug mit 655.000 € zu Buche (Paketreisen 441.000 € [+41 %], Gruppenpauschalen 214.000 € [+43 %]). Für die Mittler- und Veranstaltersebene zusammen bedeutet das eine bisher noch nie erreichte Umsatzgröße von 2,085 Millionen Euro.



+++ Tourismus in Bamberg 2012 +++



10 Messepräsenzen und Verkaufsförderungsveranstaltungen
36 Multiplikatorenreisen mit 143 Teilnehmern
850.000 Besucher der TKS-Website www.bamberg.info (+25 %)
27.000 Fans der BAMBERG- Facebookseite (+27 %)

NEU +++ Ticketvertrieb für das E.T.A. Hoffmann-Theater **+++ NEU**
NEU +++ Landingpages für Unterkünfte und Bierthema **+++ NEU**
NEU +++ Flyer „Hexenprozesse im Hochstift Bamberg“ **+++ NEU**
NEU +++ Broschüre „Bamberger Museumslandschaft“ **+++ NEU**



22.299 Versendungen individueller Bamberg-Prospektpakete (+31 %)
27.128 Tickets für öffentliche Stadtführungen des TKS (+35 %)
3.057 BierSchmeckerTouren (+2 %)
9.707 Stadtführungen (+11 %)
16.363 BAMBERGcards (+34 %)
1.280 Besichtigungstouren auf dem Landesgartenschau Gelände



Wirtschaftsfaktor Tourismus

Die wirtschaftlichen Effekte des Tourismus in Bamberg sind enorm und unverzichtbar. Eine entsprechende Studie des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr in München belegt dies in eindrucksvoller Weise.

Die Gäste und Besucher brachten und bringen richtig viel Geld in die Stadt. Bei rund 6,8 Millionen Aufenthaltstagen wurde der jährliche touristische Bruttoumsatz für das Untersuchungsjahr 2010 mit insgesamt 225,4 Mio. € beziffert. Der Löwenanteil kam mit 151,2 Mio. € aus dem Segment der Tagesreisen, die Übernachtungsgäste steuerten 74,2 Mio. € bei.

Profitierende Wirtschaftszweige waren neben dem Gastgewerbe (mit knapp 51 % Anteil) insbesondere der Einzelhandel (rund 37 % Anteil) und die Dienstleistungsbranche (rund 12 % Anteil).

Der Tourismus ist ein starker Motor für Arbeitsplätze. 4.810 Personen konnten durch den Tourismus in Bamberg ihren Lebensunterhalt mit einem durchschnittlichen Primäreinkommen in Höhe von 21.025 € bestreiten.

Durchschnittlich zwei bis drei Prozent des touristischen Nettoumsatzes fließen an Bund, Land und Kommune. Das Steueraufkommen aus dem Tourismus in Bamberg alleine aus Mehrwertsteuer und Einkommenssteuer liegt bei insgesamt 24,5 Mio. €.



Im mittlerweile dritten Jahr der Tourismuskoooperation zwischen Stadt und Landkreis Bamberg zeichnet sich eine steigende Akzeptanz der Angebote im Umland ab. Sehr förderlich waren dabei die Verbesserungen in der touristischen Infrastruktur und die konsequente Entwicklung thematischer Angebote. Nichtsdestotrotz sind die Potentiale des Bamberger Landes längst nicht ausgeschöpft, wobei die Ausrichtung etlicher Gemeinden, den Tourismus verstärkt in den Fokus zu nehmen, mit Nachdruck weitergeführt werden sollte.

Die Positionierung der Angebote des Umlandes erfolgte erstmals konzentriert unter dem neuen Logo des Bamberger Landes. Dies gilt für den Print- wie Onlinebereich in gleicher Weise. Bei den Vermarktungsaktivitäten zur Landesgartenschau wurden die zehn Satellitenangebote des Landkreises sehr konsequent transportiert und herausgestellt. Überdies wurde der große gemeinsame Infopavillon von Stadt und Landkreis „Stadt, Land, Leute“ vom Eröffnungsbis zum Schlußtag von Mitarbeitern des TKS betreut.

Erfreulicherweise erfuhr die in den letzten Jahren eher verhaltene Übernachtungsentwicklung in den Betrieben des Landkreises 2012 einen spürbaren Schub. Die Zahl der Ankünfte wuchs um glatte vier Prozent auf 187.906 Gäste, die Übernachtungen kletterten auf insgesamt 378.992, was nicht nur eine 8,2prozentige Steigerung bedeutet sondern gleichzeitig einen neuen Übernachtungsrekord markiert.



Partnerschaften und Kooperationen

Die Einbindung und Mitwirkung des TKS in touristischen Dachorganisationen, Netzwerken, Verbänden und Arbeitsgemeinschaften hat vor allem aus Marketingaspekten und Imagegründen große Bedeutung. Das Zusammenspiel mit den touristischen Kooperationspartnern ist gerade mit Blick auf die Gästegewinnung in den internationalen Märkten von großer Effizienz und nicht zu ersetzen. Kampagnenteilnahmen, spezielle marktspezifische Aktivitäten und zielgruppenorientierte Maßnahmen sind oft nur über diese Schienen realisierbar. Die Deutsche Zentrale für Tourismus und die Bayern Tourismus sind hier die wichtigsten, schlagkräftigen Partner.

In vielen Kooperationen vertritt der TKS die touristischen Interessen Bambergs – in diversen Organisationen auch an maßgeblicher Stelle. Zuvor sind hier zu nennen die UNESCO Welt-erbestätten Deutschlands e.V. und der Burgenstraße e.V. mit Vorstandstätigkeiten und die Mehrfacheinbindung beim Tourismusverband FRANKEN in Marketingausschuss, Fränkische-Städte-Kooperation und Tourismusakademie.

Selbst das Steuer in der Hand hat der TKS bei der Marketingkooperation „Tagen in Bamberg“ und bündelt die gemeinsamen Marketingaktivitäten für den Tagungs- und Kongressstandort Bamberg mit aktuell 20 Partnern aus Hotellerie, Gastronomie und Veranstaltungsstätten.



Geyerswörthstraße 5 · 96047 Bamberg
Tel.: 0951/2976-200 · Fax: 0951/2976-222
E-mail: info@bamberg.info · www.bamberg.info



Tourismus in Bamberg



Zahlen Entwicklungen

Fakten Daten
Ergebnisse

Jahresrückblick
2012

+++ Tourismus in Bamberg 2012 +++ Tourismus in Bamberg 2012 +++ Tourismus in Bamberg 2012 +++ Tourismus in Bamberg 2012 +++

Touristischer Bruttoumsatz auf Basis des Jahres 2010 -Herkunft und Branchenverteilung-



Übernachtungsentwicklung Landkreis

